
ORTENAUER WEINPFADWANDERUNG



Aufstellen zum Gruppenfoto vor der Kapelle Maria

Zu ihrer letzten Ortenauer - Weinpfadetappe starteten 38 Mitglieder des SWV Dobel mit dem Bus nach Ortenberg. Dort begann unterhalb des romantischen Schlosses für 27 Wanderer die ca. 10 km lange Wanderung nach Gengenbach.

Zunächst führte der Weg bergauf zum 1678 zerstörten und im 19. Jahrhundert wieder aufgebauten badischen Märchenschloss, welches heute als Jugendherberge genutzt wird. Vom Schlosshof aus genossen die Teilnehmer bei herrlichem Spätsommerwetter einen herrlichen Panoramablick über die Weinberge bis nach Offenburg, ins Kinzigtal und die Rheinebene. Durch die Weinberge führten kleine Pfade, Wiesen- und Asphaltwege zur Kapelle „Maria im Weinberg“, oberhalb von Ohlsbach. Dort legten die Wanderer eine längere Rast ein und genossen die Aussicht nach Gengenbach, bevor es bergab durch den Ort und weiter durch Obstanlagen nach Reichenbach ging. Durch einen längeren Waldabschnitt erreichte die Gruppe schließlich Gengenbach, die „Perle unter den romantischen Fachwerkstädten“.

Die "Nicht- bzw. Kurzwanderer" fuhren mit dem Bus von Ortenberg weiter nach Zell am Harmersbach. Die anschließende Stadtführung mit Herrn Sandfuchs war sehr interessant. Führte er die Gruppe durch heimelige Gässchen und Winkel entlang des Harmersbach, wobei immer wieder ein Stück alte Stadtmauer zwischen Fachwerkhäusern und Gärten zu sehen war. Ein besonders sehenswerter Abschnitt war das "Alte Waschhaus". Genau so erhalten, wie es früher einmal gebaut wurde. Zell, bekannt durch die "Zeller Keramik", auch Hahn und Henne genannt, ist ein durchaus sehenswerter Ort. Mit einem Spaziergang zum Werksverkauf dieser Keramik und der anschließenden Rückfahrt nach Gengenbach hatte auch diese Gruppe einen erlebnisreichen Tag.

Zum gemeinsamen Abschlussessen trafen sich alle Teilnehmer im Gasthaus „Sonne“ in Gengenbach. Herzlichen Dank an die Organisatoren dieses schönen Wandertages.